Hochschule Geisenheim University

GEWÄSSERSCHUTZ FÜR EUROPA

Befragung zum Bodenmanagement

Vorstellung der Ergebnisse

Philipp Schmitt

Agenda

1. Bodenpflegesysteme
2. Bodenbearbeitung
3. Begrünung/Einsaat
4. Persönliche Einordnung

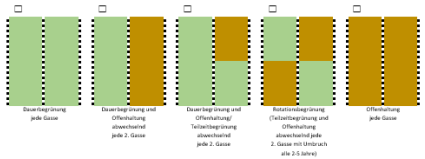
Fragebogen

Hochschule Geisenheim University

Klimaangepasstes Bodenmanagement

Befragung der WRRL-Betriebe zum aktuellen Bewirtschaftungsjahr 2026

1. Wie sieht Ihr derzeitiges Bodenpflegesystem in Ertragsanlagen aus?



☐ Keines der oben aufgeführten Systeme ist zutreffend
(Dann bitte ihr eigenes System nachfolgend im Freitext stichwortartig beschreiben)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2. Wie ist die Bearbeitung der begrünten Gassen erfolgt?
(mehrere Antworten möglich)

Gerät	Anzahl Arbeitsgänge
☐ Kreiselmulcher	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Schlegelmulcher	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Mulchwalze	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.

3. Wie ist die Bearbeitung der offenen Gassen erfolgt?
(mehrere Antworten möglich)

Gerät	Anzahl Arbeitsgänge
☐ Tiefenlockerer/Parapflug	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Wippscharlockerer	Wählen Sie ein Element aus.
☐ starrer Grubber (Flügelschar, Meißel)	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Federzinkengrubber	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Scheibenegge	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Fräse	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.

4. Wie ist die Bearbeitung des Unterstockbereiches erfolgt?
(mehrere Antworten möglich)

☐ chemisch
☐ mechanisch

Gerät	Anzahl Arbeitsgänge
☐ Scheibenpflug	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Rollhacke	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Fingerhacke	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Unterstockräumer („Flachschar“)	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Stammputzer/-bürste	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Fadenmäher	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Unterstockmulcher	Wählen Sie ein Element aus.
☐ Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Wählen Sie ein Element aus.

5. Aus welchen Pflanzen besteht Ihre Dauerbegrünung?

☐ Spontanflora
☐ Gräser ohne Kleeanteil
☐ Gräser mit Kleeanteil
☐ Begrünungsmischung ohne Leguminosen
☐ Begrünungsmischung mit Leguminosen
☐ Sonstige

Bezeichnung/Handelsname oder Einzelkomponenten:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

6. Haben Sie in 2026 bereits eine Teilzeitbegrünung eingesät oder planen Sie im weiteren Jahrverlauf, dies noch zu tun?

☐ ja ☐ nein

7. Falls ja, woraus besteht Ihre Teilzeitbegrünung?
(Bitte Bezeichnung/Handelsname oder Einzelkomponenten angeben)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

8. Wann wurde/wird die Teilzeitbegrünung eingesät?

Wählen Sie ein Element aus.

9. Wie wurde/wird die Teilzeitbegrünung eingesät?

Wählen Sie ein Element aus. Wählen Sie ein Element aus.

10. Wie beurteilen Sie das Auflaufen der Einsaat?

hervorragend	gut	mittelmäßig	schlecht	Totalausfall
☐	☐	☐	☐	☐

11. Wie bewerten Sie die nachfolgenden Faktoren im Zusammenhang mit der Einsaat von Begrünungen?

	enorm wichtig	eher wichtig	keine Meinung	eher unwichtig	völlig unwichtig
gute Befahrbarkeit	☐	☐	☐	☐	☐
Bodendurchwurzelung	☐	☐	☐	☐	☐
Nährstofflieferung	☐	☐	☐	☐	☐
Erosionsschutz	☐	☐	☐	☐	☐
Schutz vor Bodenverdichtungen	☐	☐	☐	☐	☐
Humusaufbau	☐	☐	☐	☐	☐
Wasserspeicherung/Infiltration	☐	☐	☐	☐	☐
Beschattung des Bodens	☐	☐	☐	☐	☐
Verdunstungsschutz	☐	☐	☐	☐	☐
Insektenfreundlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐
überwiegend abfrierende Pflanzen	☐	☐	☐	☐	☐
überwiegend winterharte Pflanzen	☐	☐	☐	☐	☐

12. Haben Sie Erfahrungen mit der Einsaat von Sommerbegrünungen?

☐ ja ☐ nein

13. Wo sehen Sie Vor- und Nachteile einer Sommerbegrünung?

Vorteile
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Nachteile
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

14. Wo sehen Sie grundsätzlich Vor- und Nachteile bei der Einsaat von Begrünungen?

Vorteile
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Nachteile
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

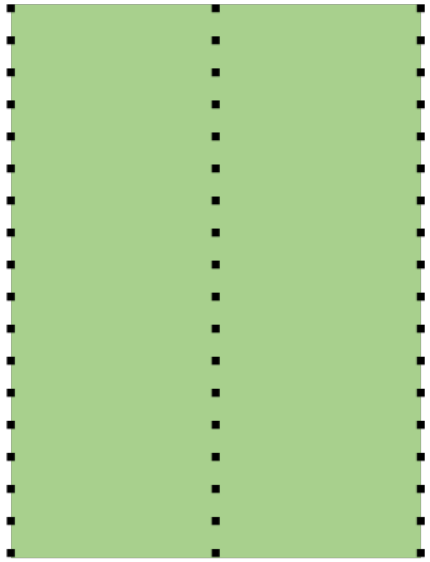
15. Was Sie noch grundsätzlich zum Thema Bodenmanagement und Begrünungen anmerken möchten:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

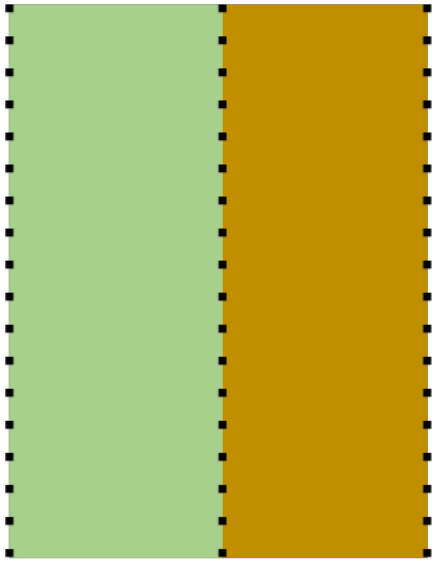
Bodenpflegesysteme

Bodenpflegesysteme

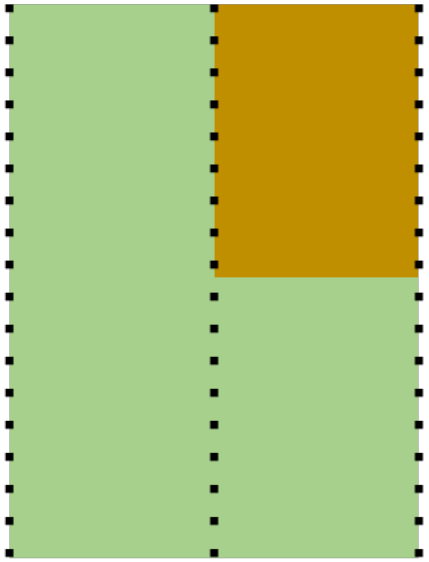
1. Wie sieht Ihr derzeitiges Bodenpflegesystem in Ertragsanlagen aus?



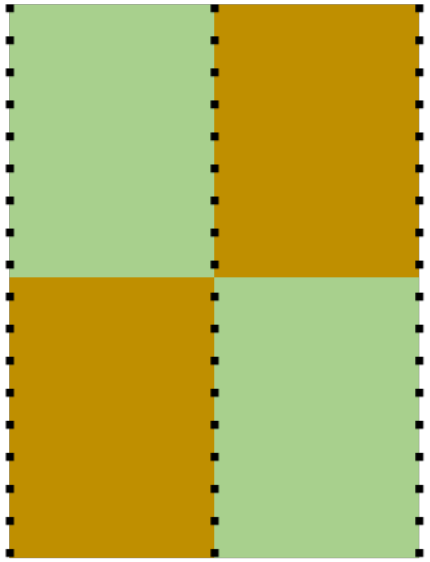
Dauerbegrünung
jede Gasse



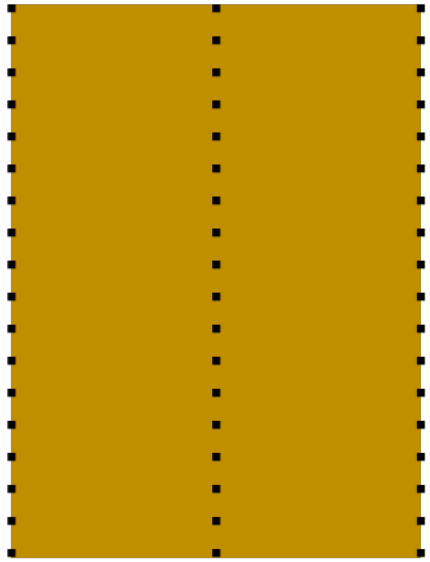
Dauerbegrünung und Offenhaltung abwechselnd
jede 2. Gasse



Dauerbegrünung und Offenhaltung/
Teilzeitbegrünung
abwechselnd
jede 2. Gasse



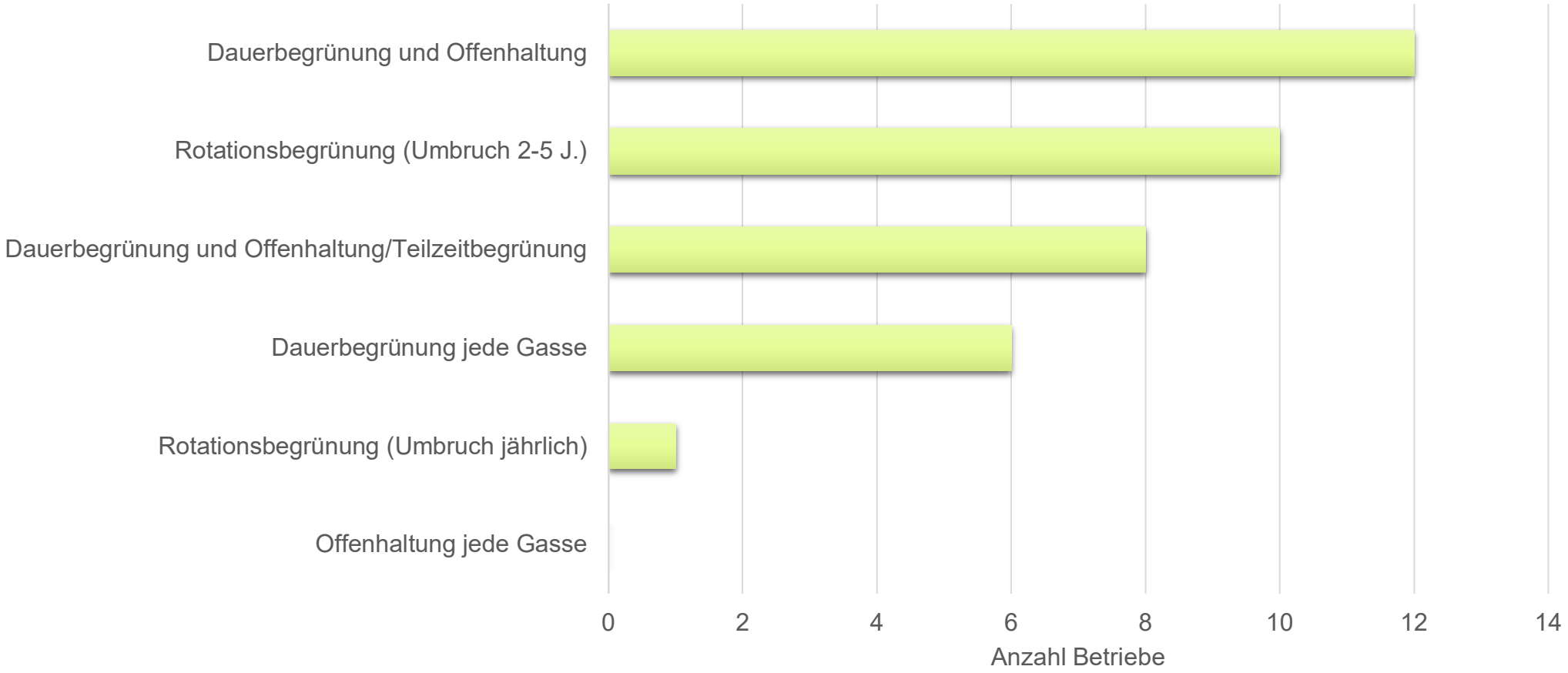
Rotationsbegrünung
(Teilzeitbegrünung und Offenhaltung
abwechselnd jede
2. Gasse mit Umbruch alle 2-5 Jahre)



Offenhaltung
jede Gasse

Bodenpflegesysteme

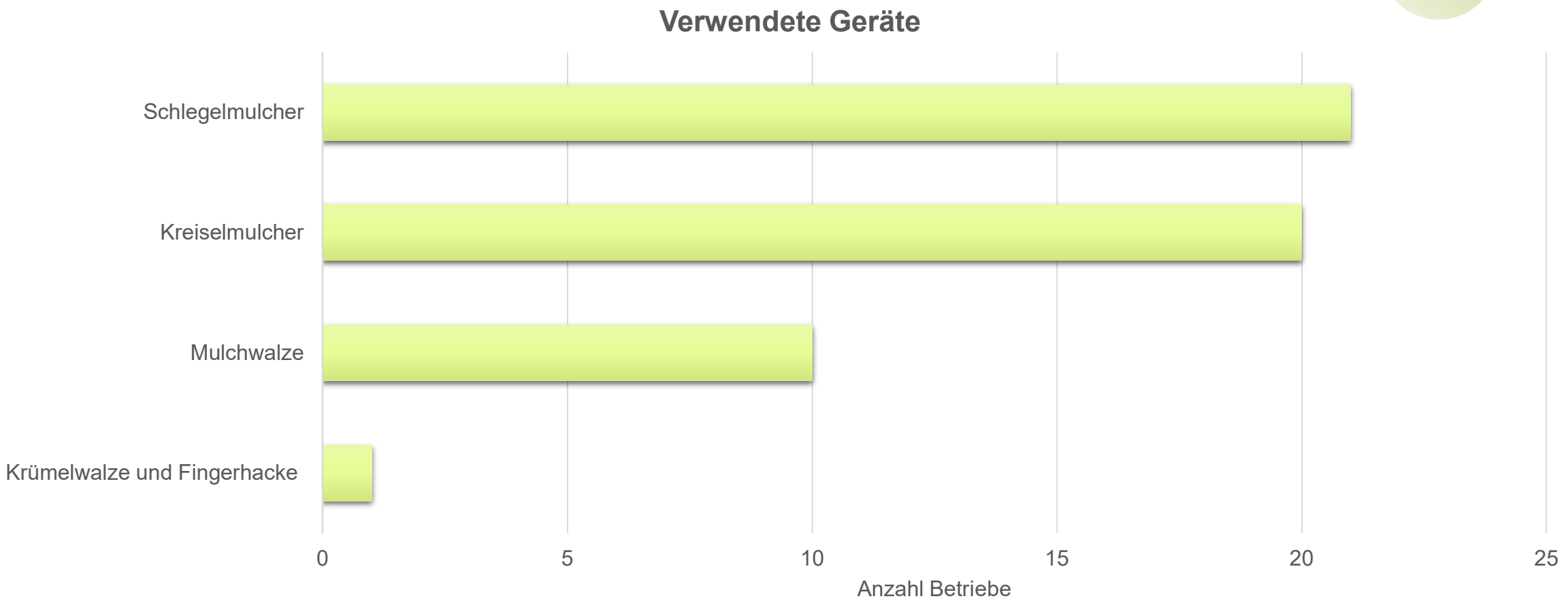
1. Wie sieht Ihr derzeitiges Bodenpflegesystem in Ertragsanlagen aus?



Bodenbearbeitung

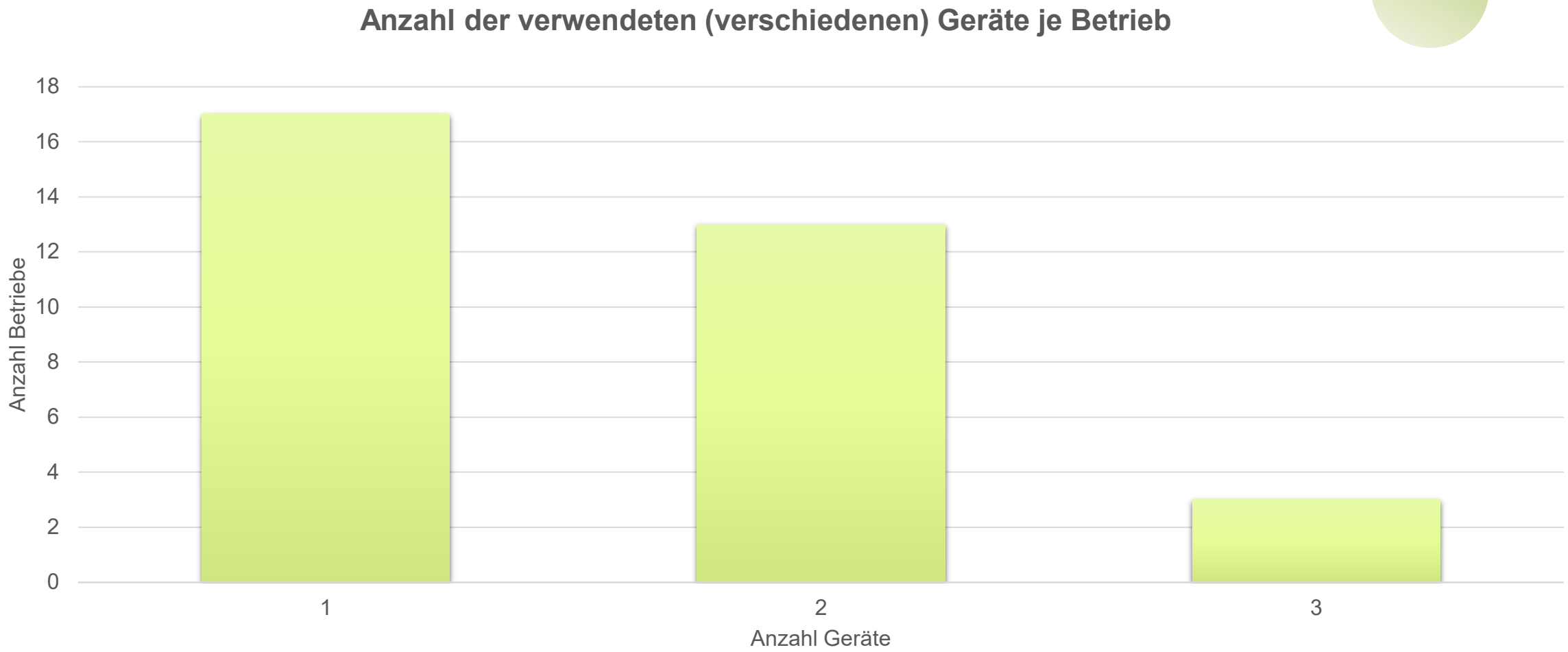
Bodenbearbeitung

2. Wie ist die Bearbeitung der begrünten Gassen erfolgt?



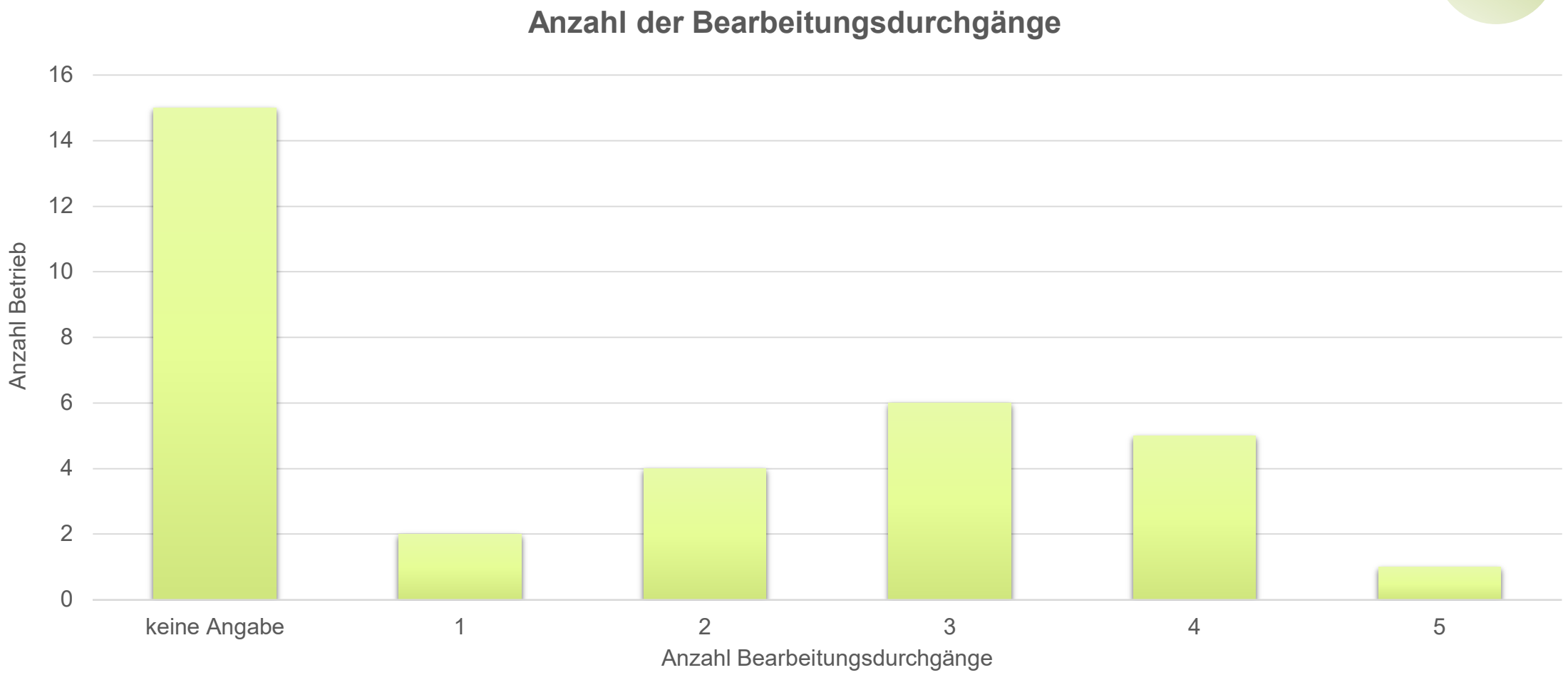
Bodenbearbeitung

2. Wie ist die Bearbeitung der begrünten Gassen erfolgt?



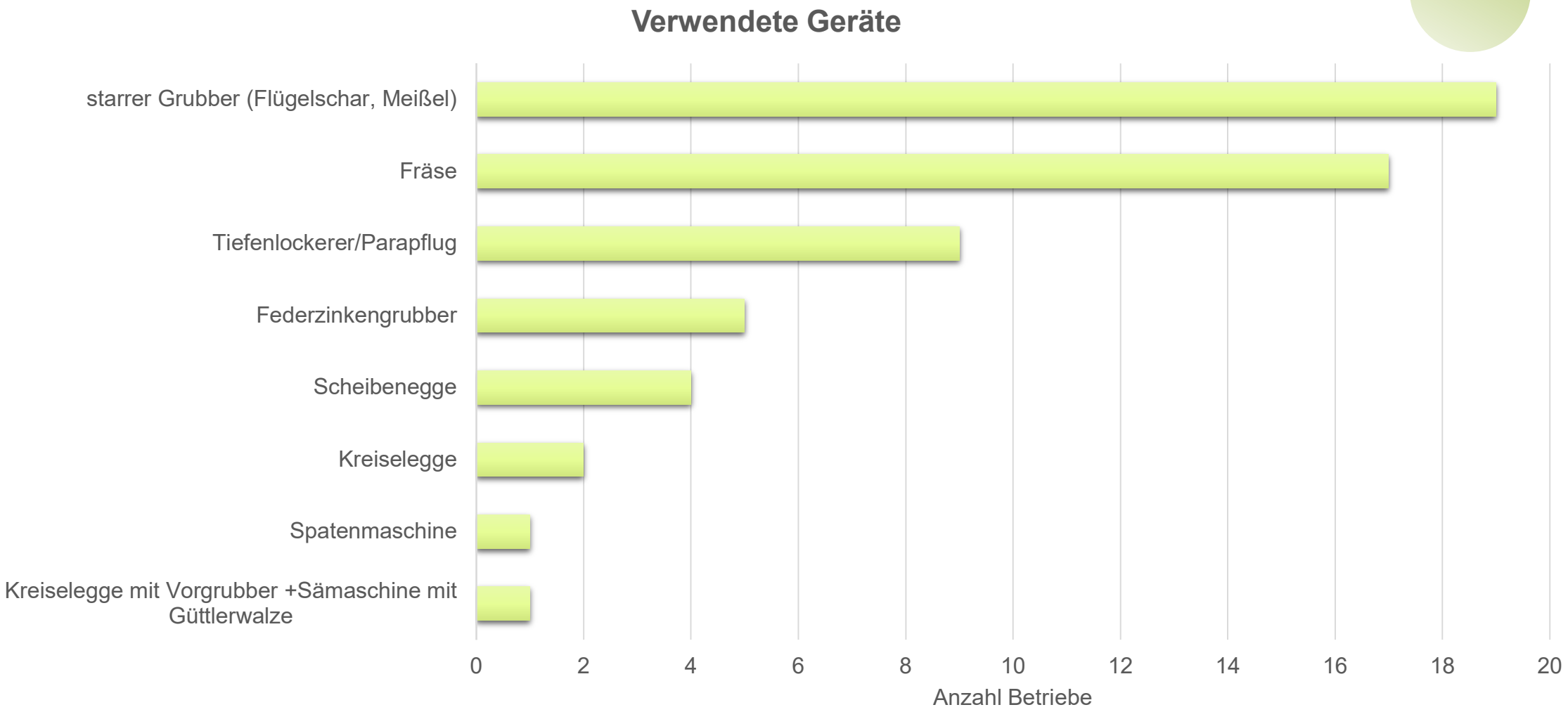
Bodenbearbeitung

2. Wie ist die Bearbeitung der begrünten Gassen erfolgt?



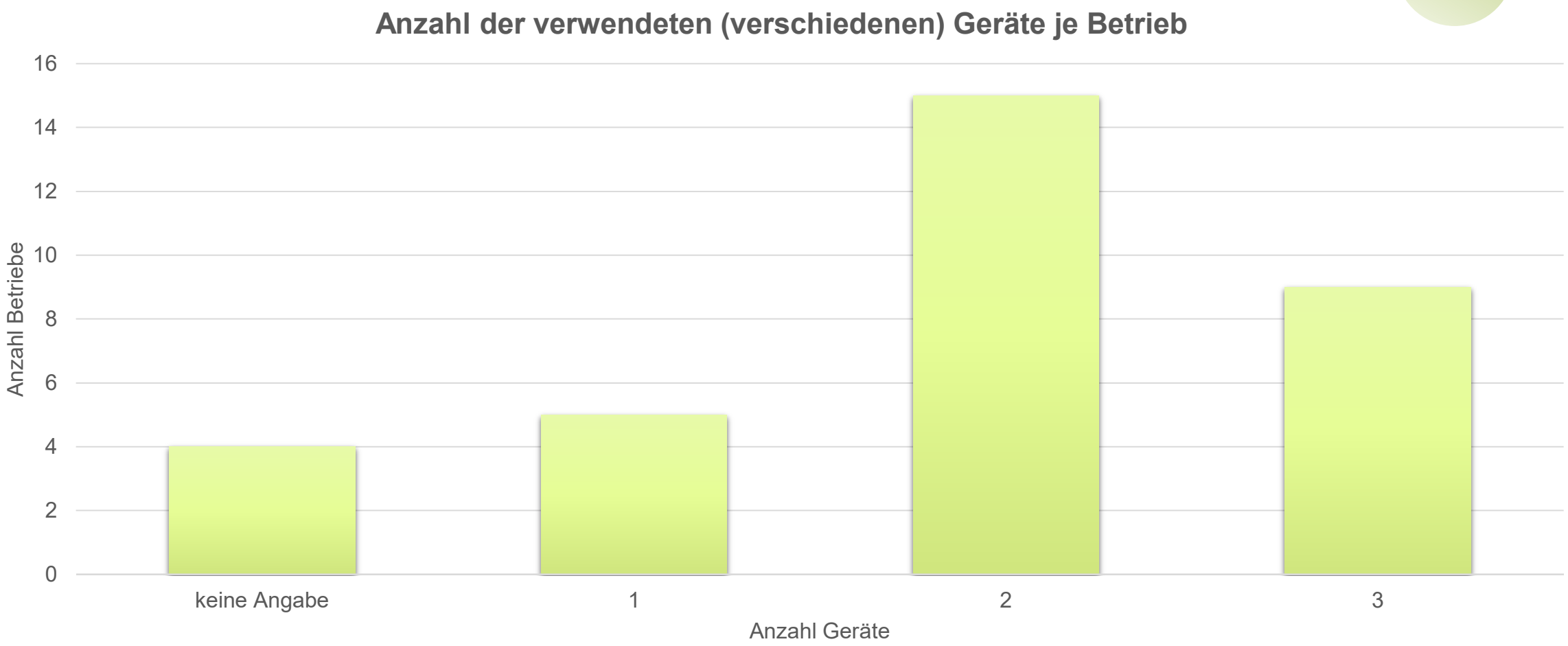
Bodenbearbeitung

3. Wie ist die Bearbeitung der offenen Gassen erfolgt?



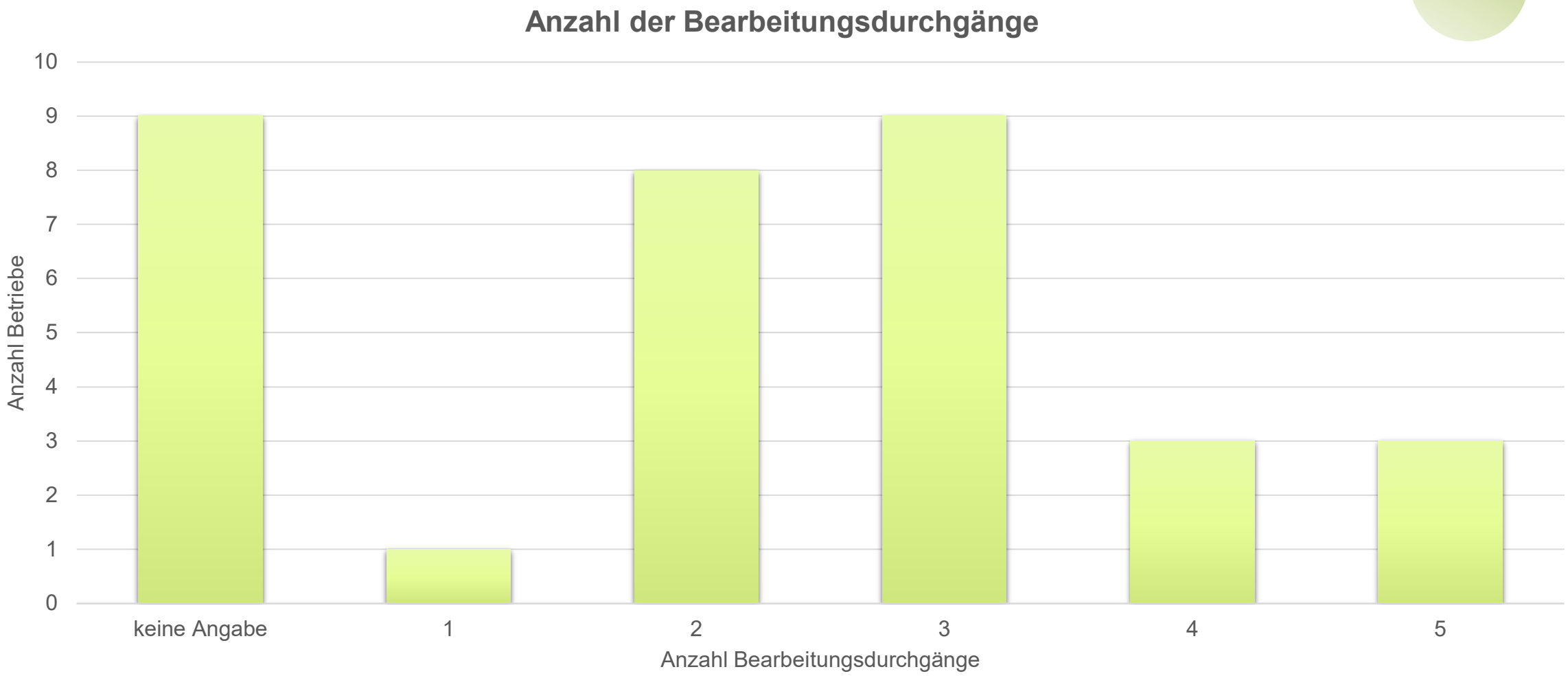
Bodenbearbeitung

3. Wie ist die Bearbeitung der offenen Gassen erfolgt?



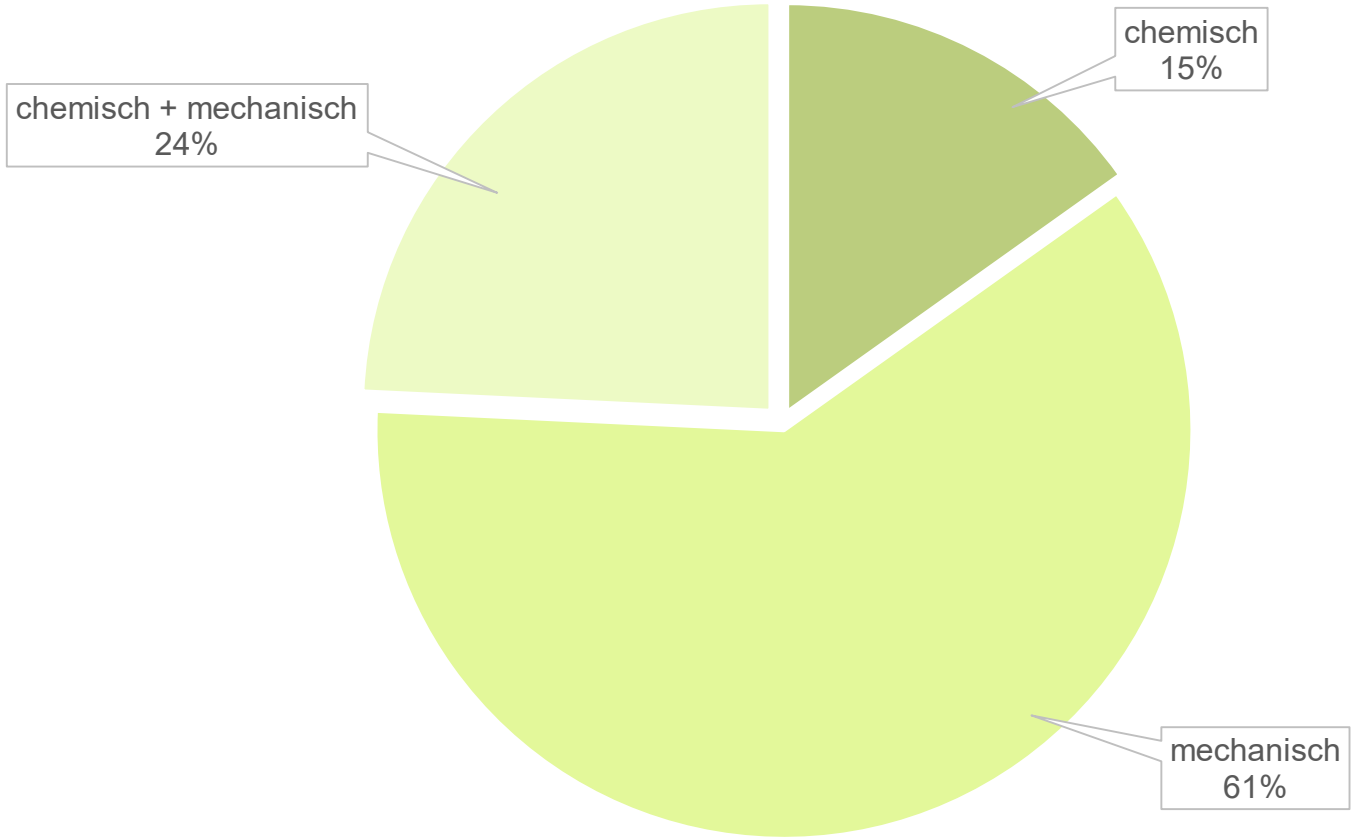
Bodenbearbeitung

3. Wie ist die Bearbeitung der offenen Gassen erfolgt?



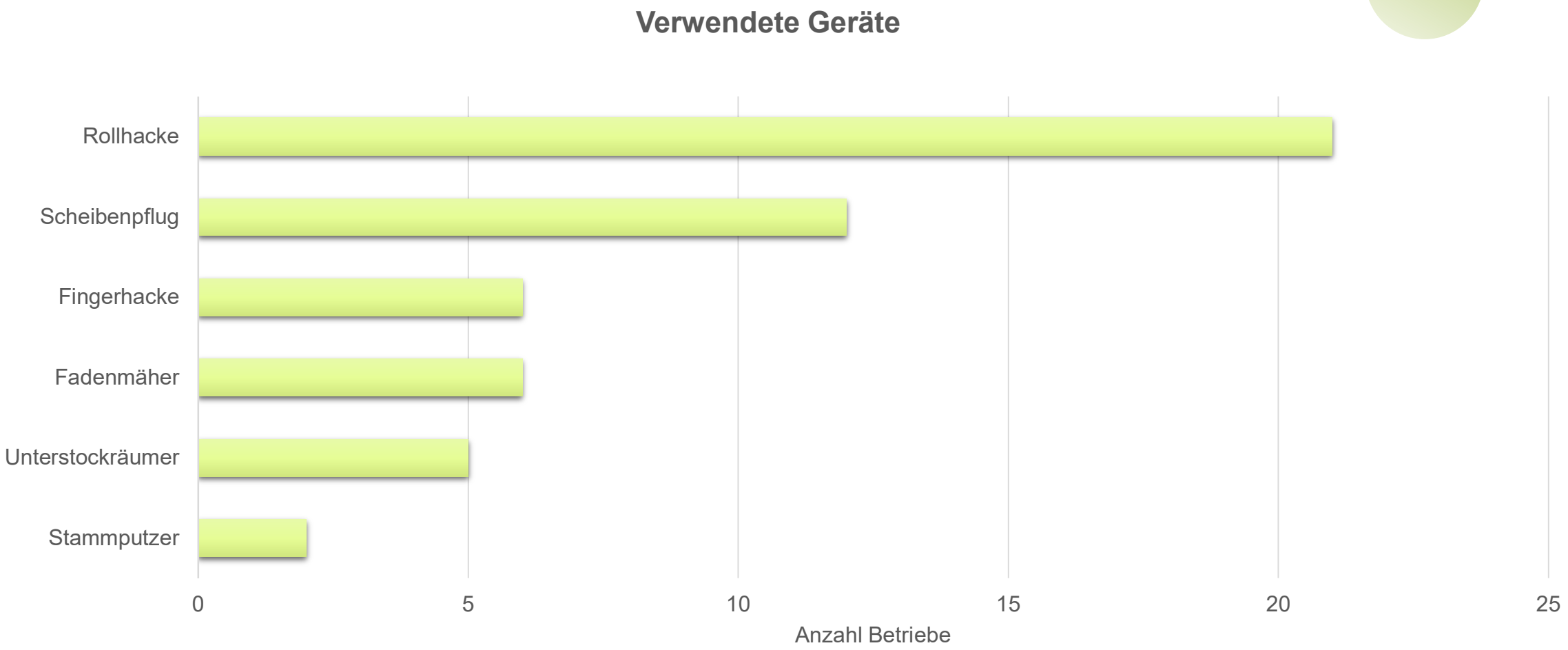
Bodenbearbeitung

4. Wie ist die Bearbeitung des Unterstockbereiches erfolgt?



Bodenbearbeitung

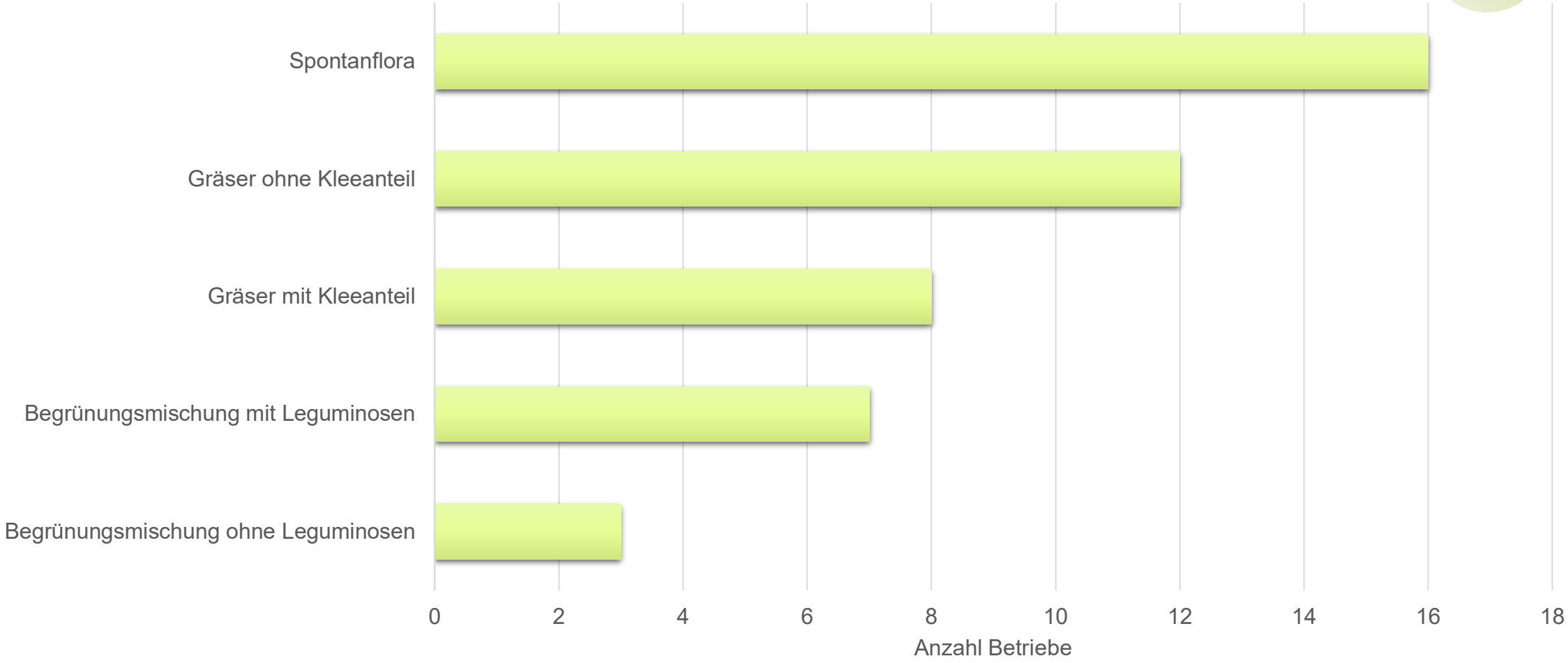
4. Wie ist die Bearbeitung des Unterstockbereiches erfolgt?



Begrünung/Einsaat

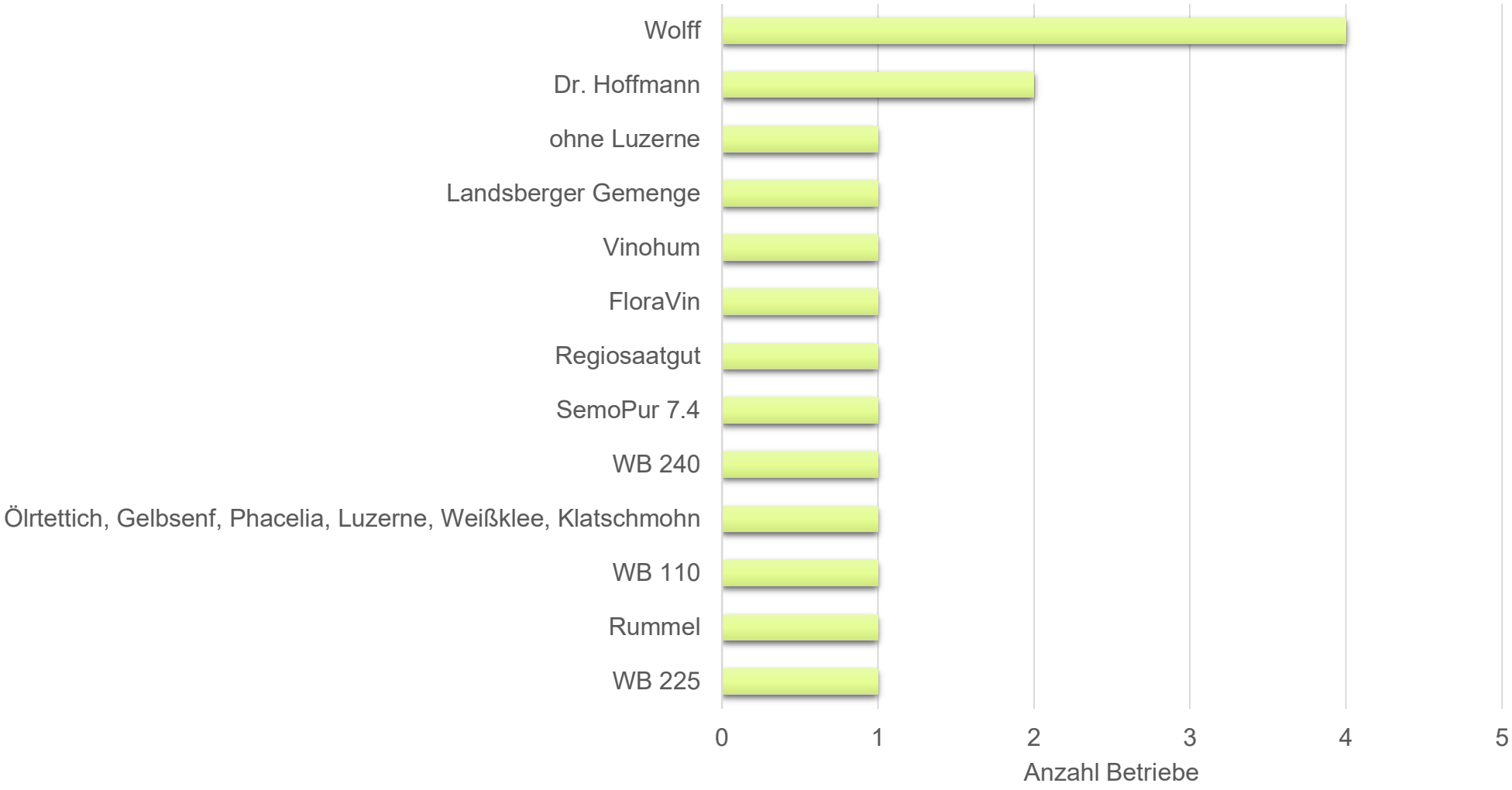
Begrünung/Einsaat

5. Aus welchen Pflanzen besteht Ihre Dauerbegrünung?



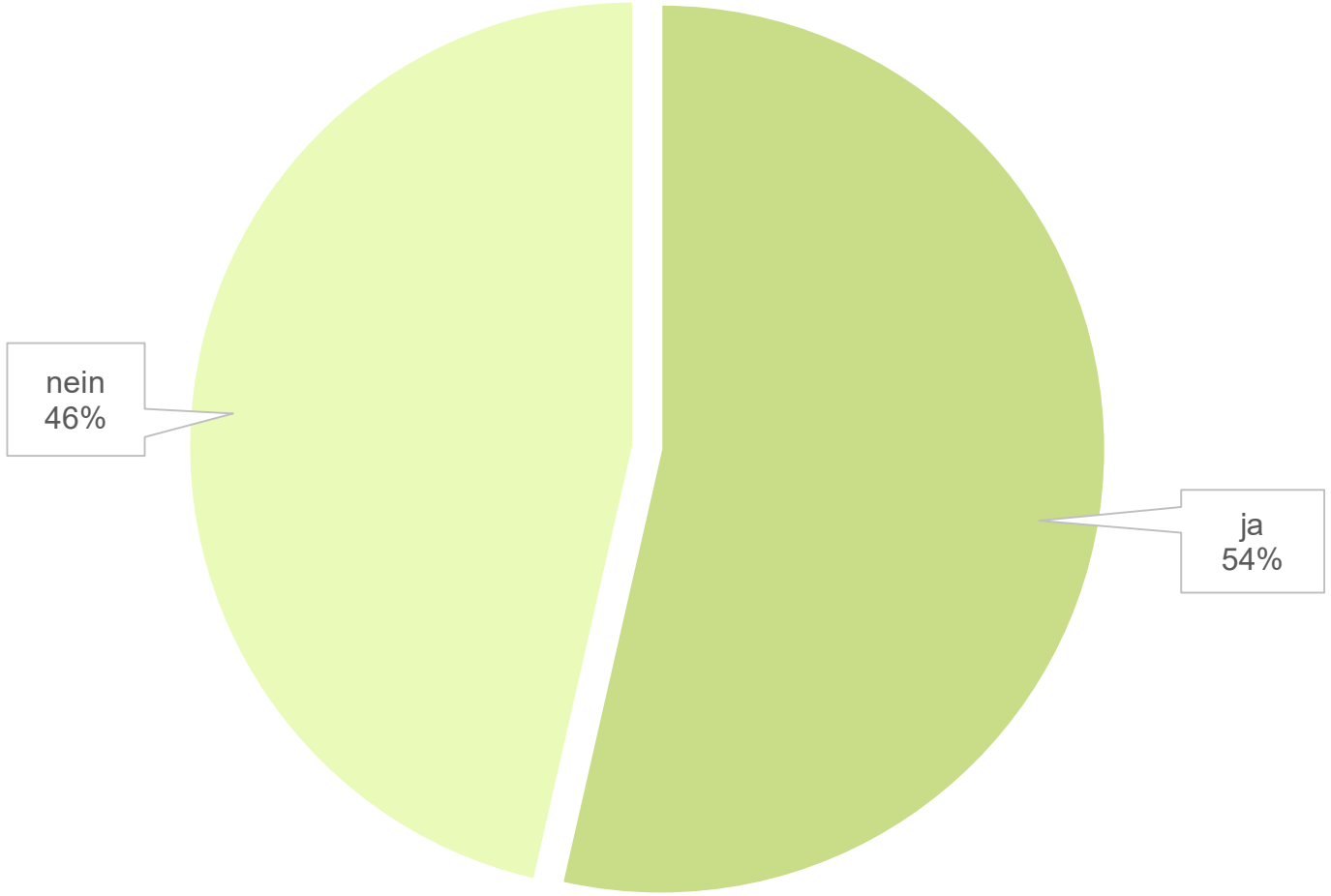
Begrünung/Einsaat

5. Aus welchen Pflanzen besteht Ihre Dauerbegrünung?



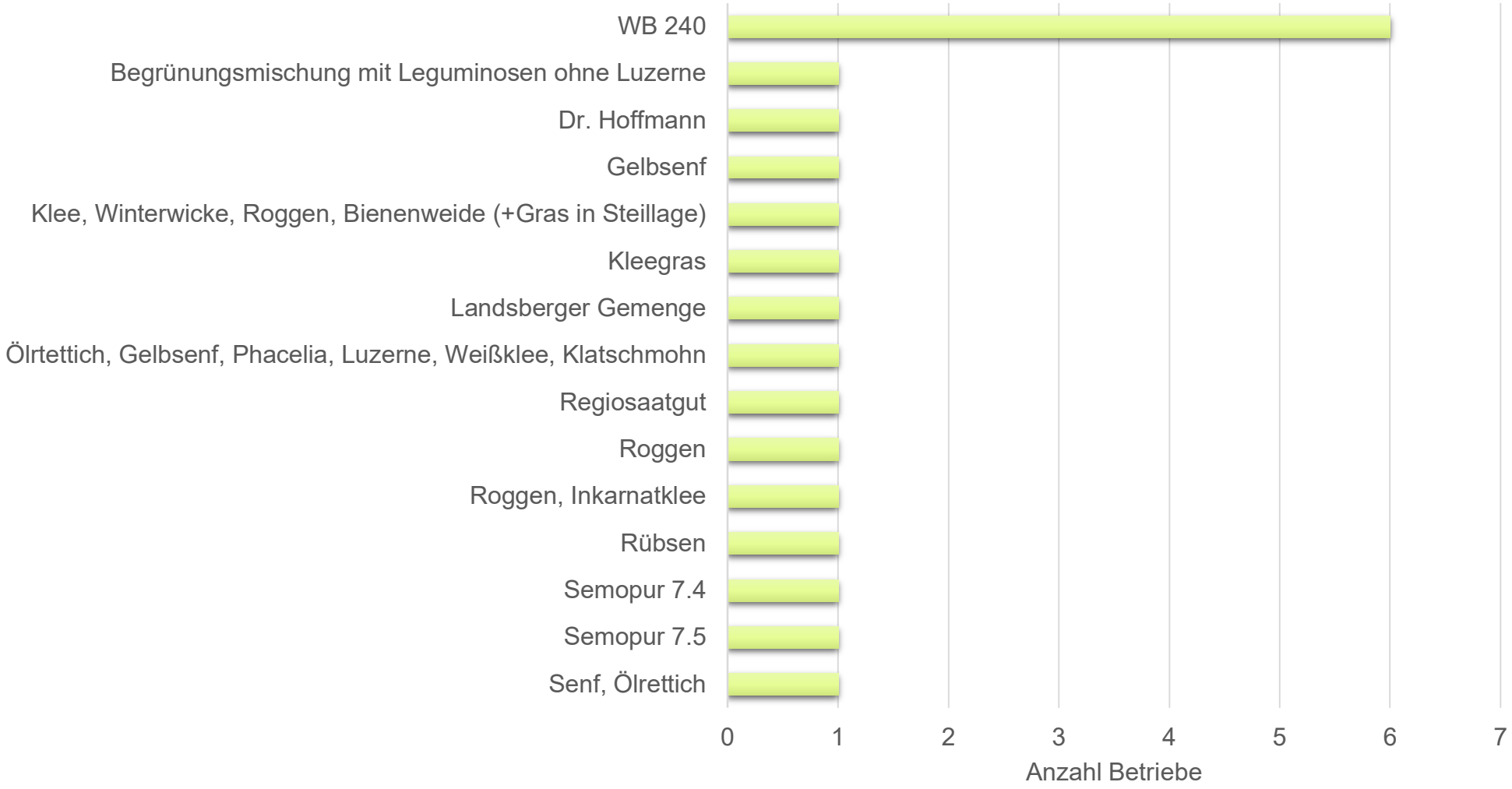
Begrünung/Einsaat

6. Haben Sie in 2026 bereits eine Teilzeitbegrünung eingesät oder planen Sie im weiteren Jahresverlauf, dies noch zu tun?



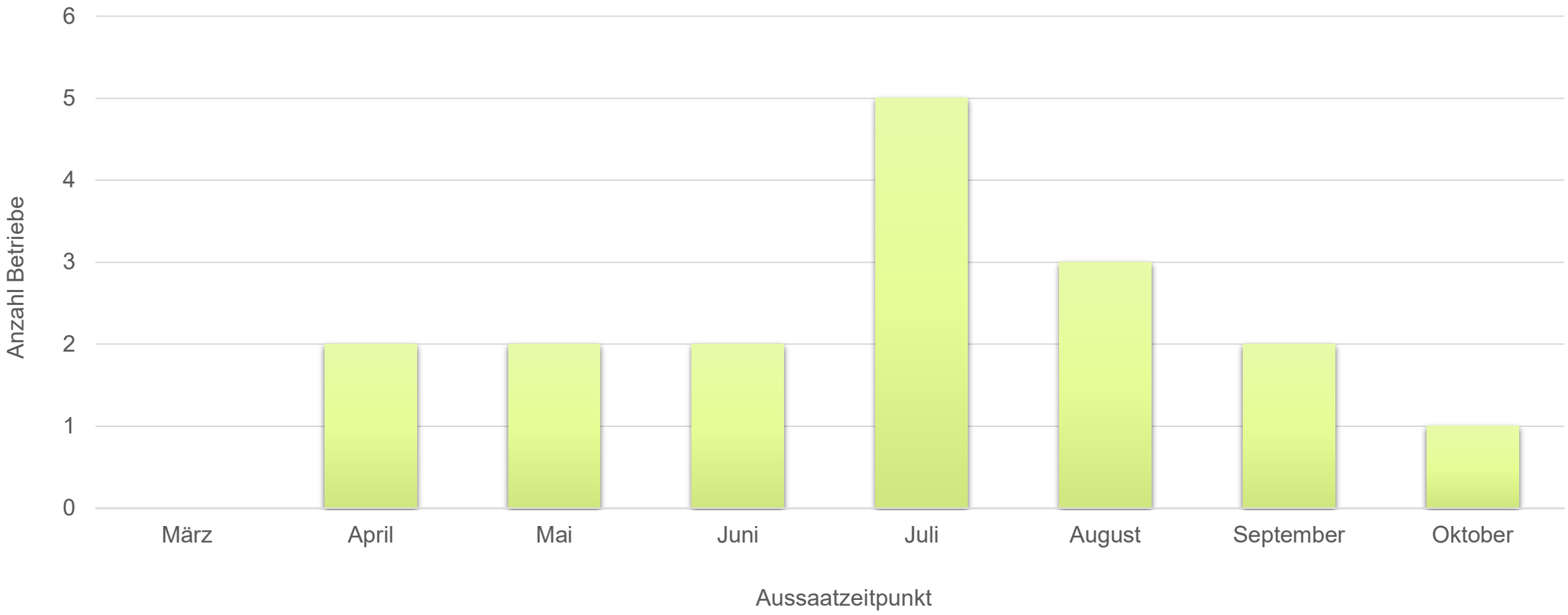
Begrünung/Einsaat

7. Falls Ja, woraus besteht Ihre Teilzeitbegrünung?



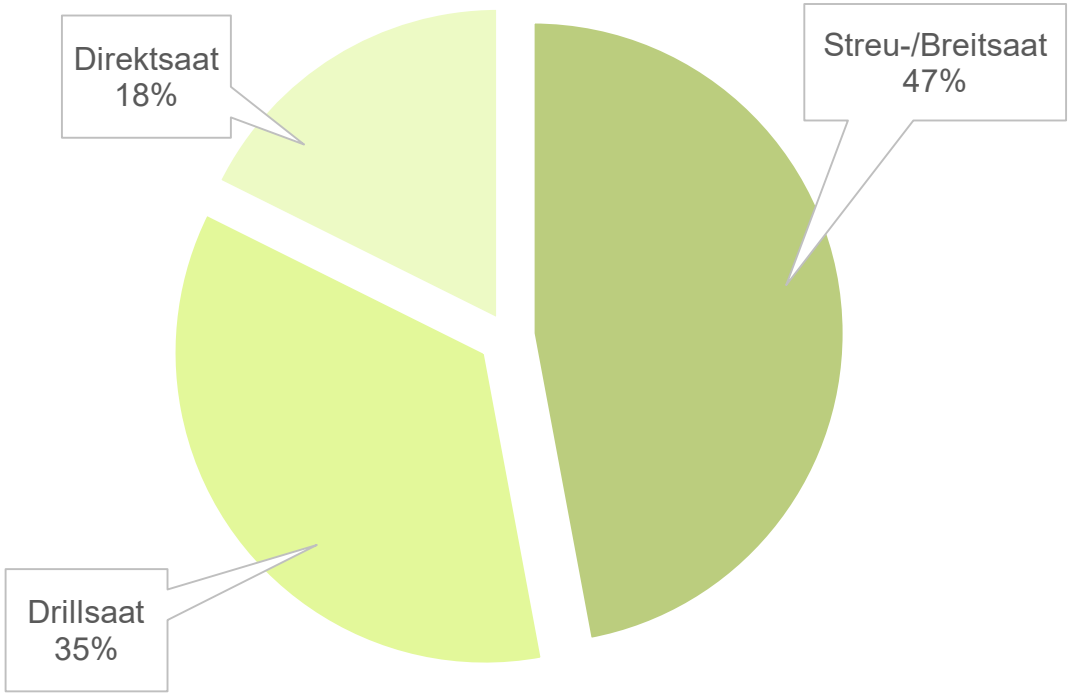
Begrünung/Einsaat

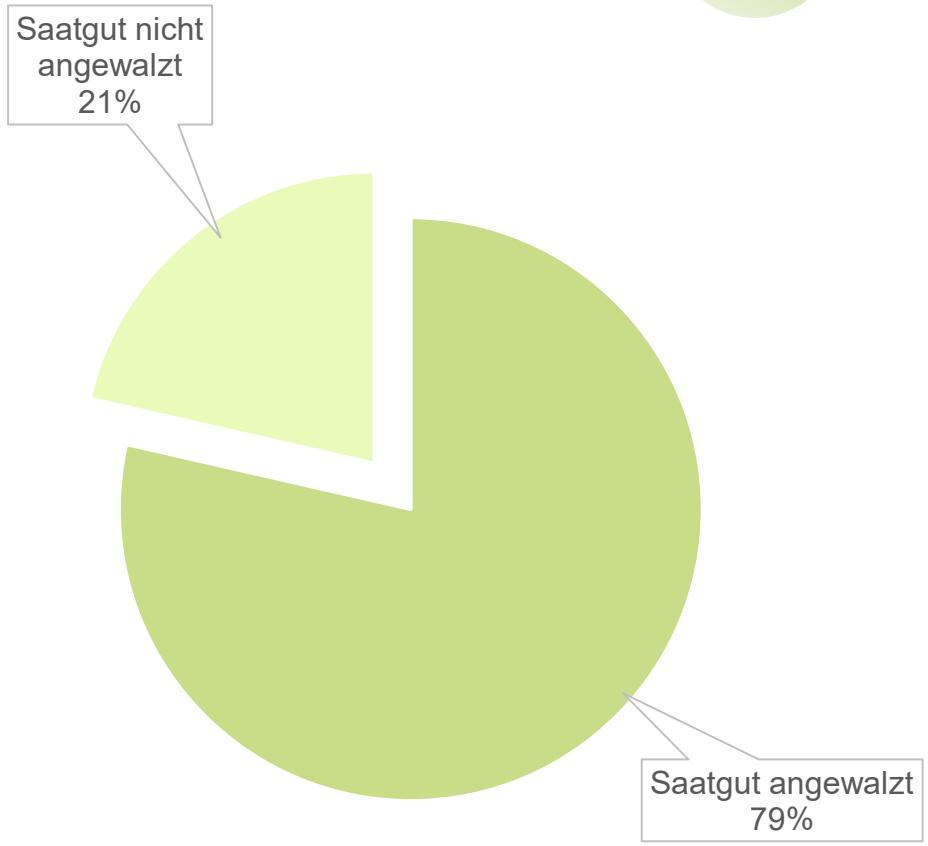
8. Wann wurde/wird die Teilzeitbegrünung eingesät?



Begrünung/Einsaat

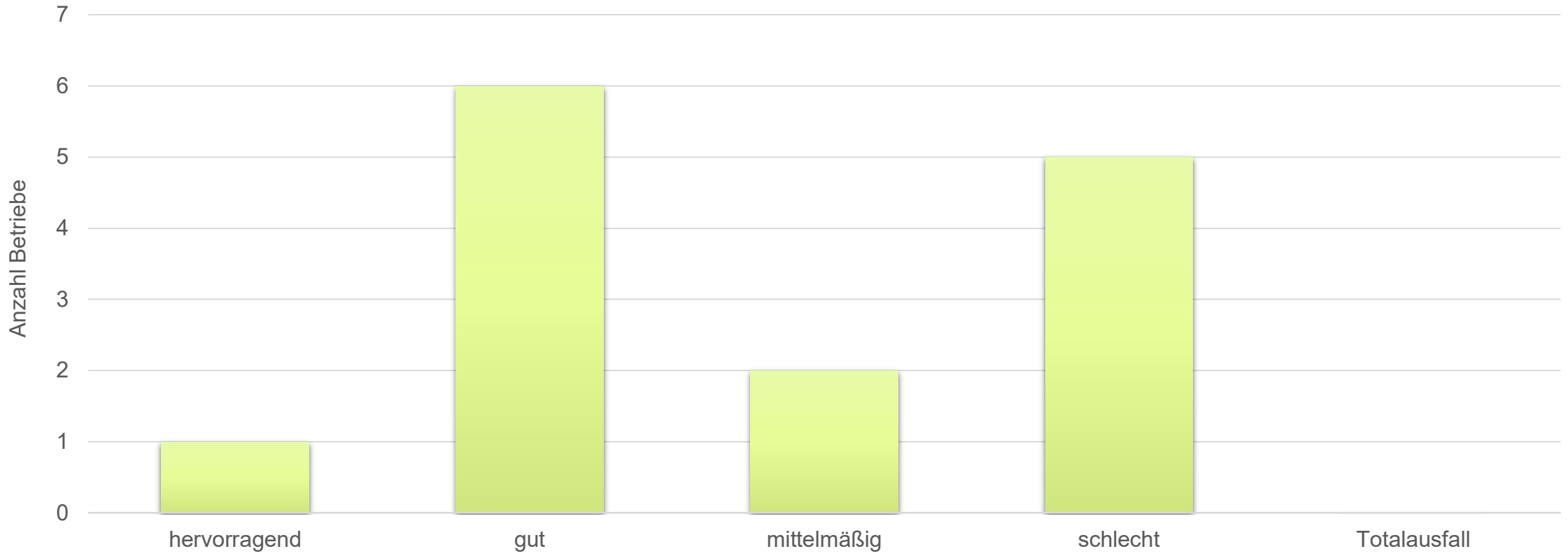
9. Wie wurde die Teilzeitbegrünung eingesät?





Begrünung/Einsaat

10. Wie beurteilen Sie das Auflaufen der Einsaat?

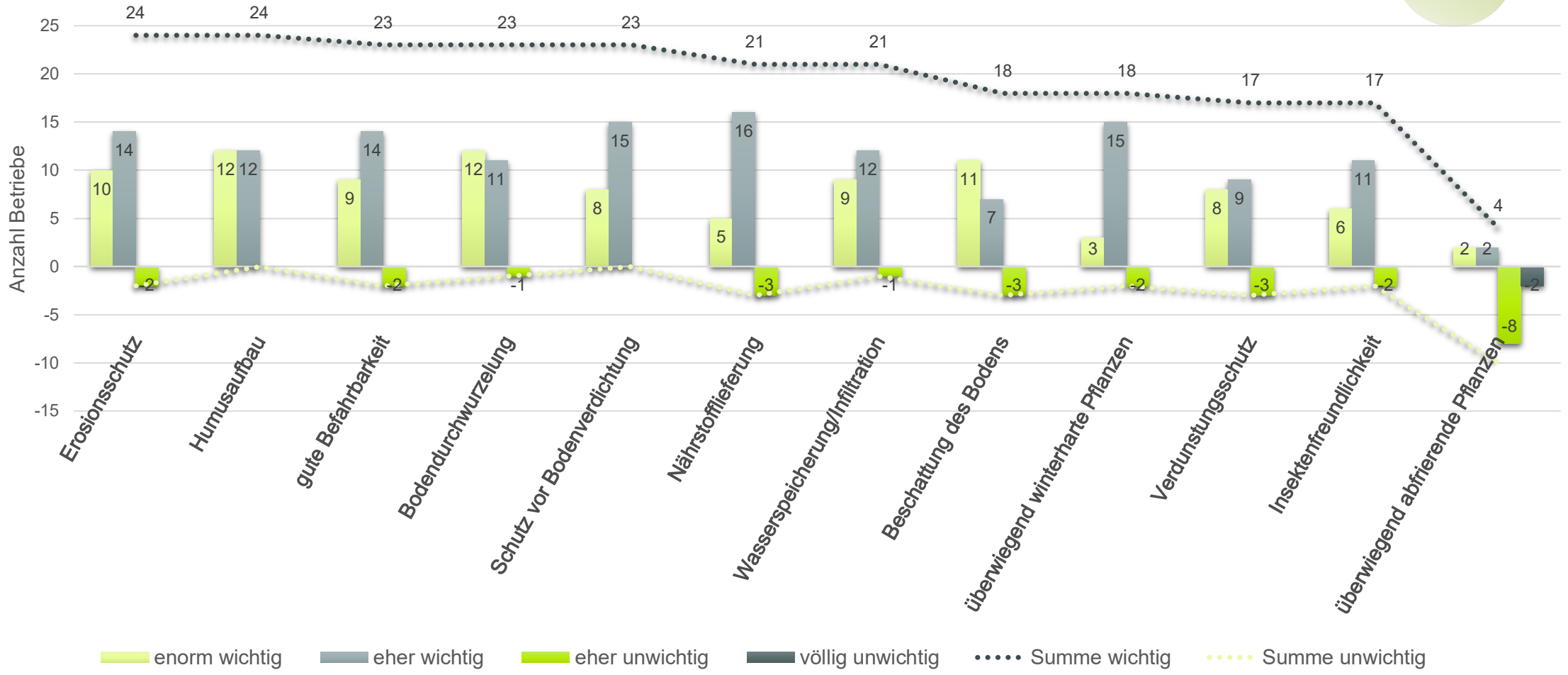


Persönliche Einordnung



Persönliche Einordnung

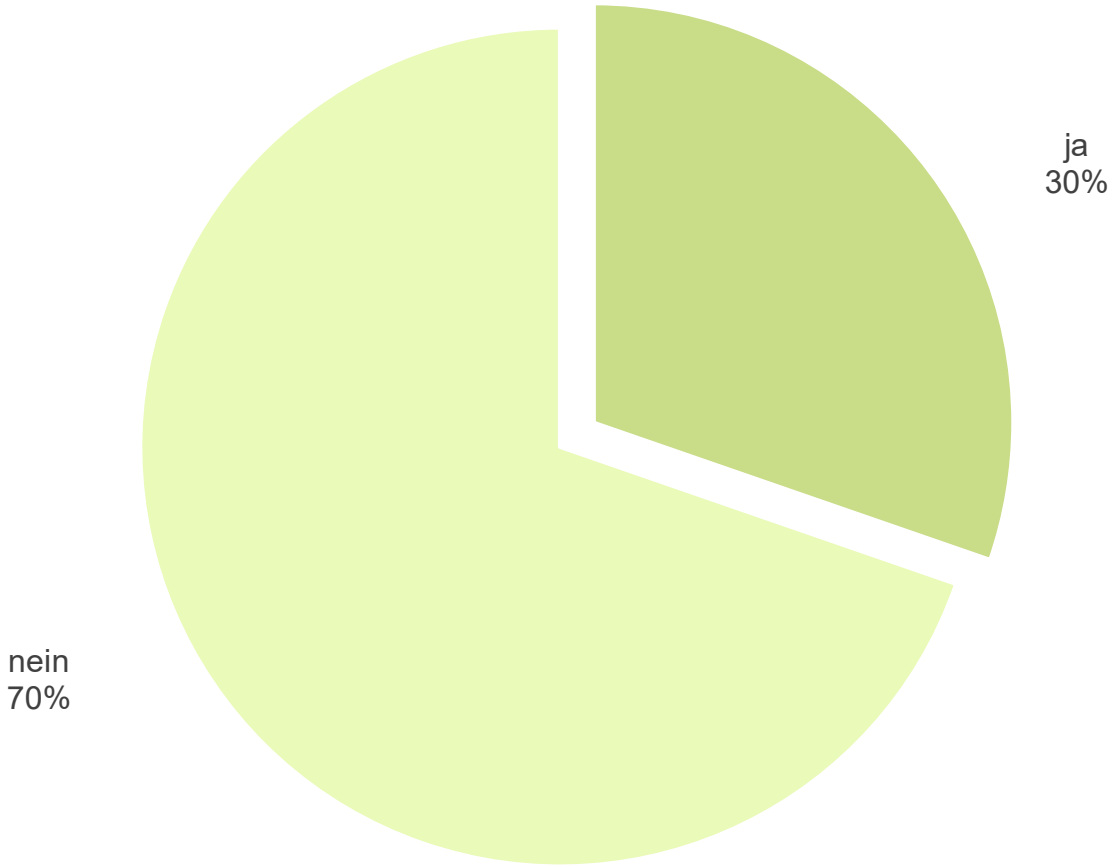
11. Wie bewerten Sie die nachfolgenden Faktoren im Zusammenhang mit der Einsaat von Begrünungen?



Befragung zum Bodenmanagement

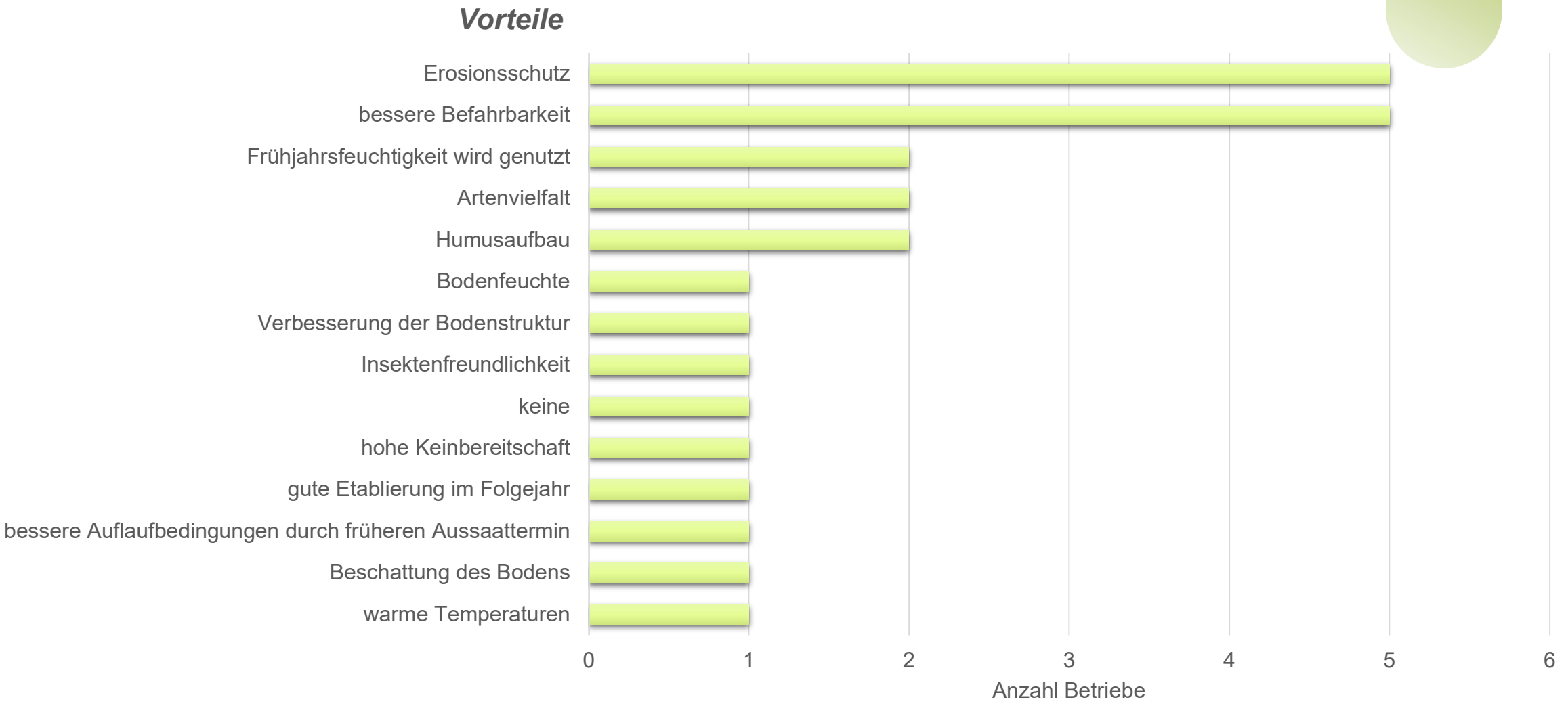
Persönliche Einordnung

12. Haben Sie Erfahrungen mit der Einsaat von Sommerbegrünungen?



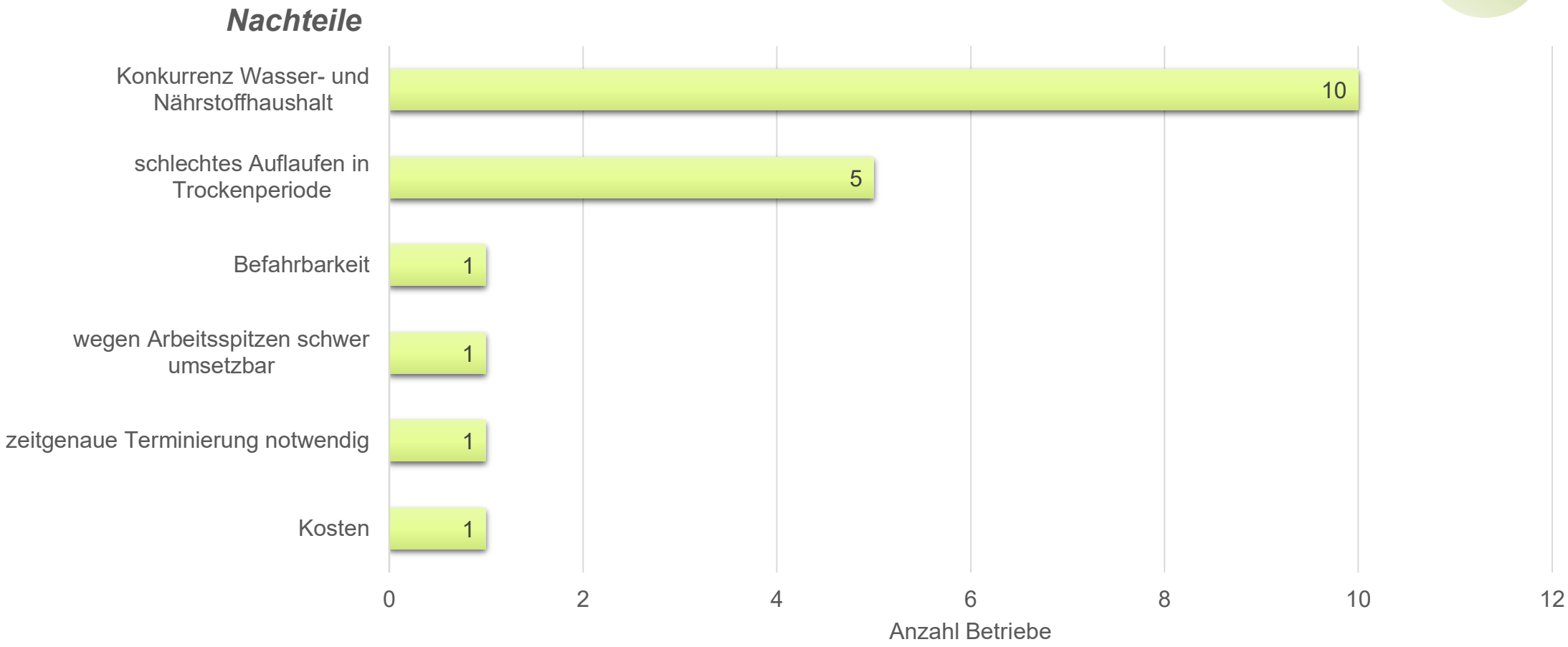
Persönliche Einordnung

13. Wo sehen Sie Vor- und Nachteile einer Sommerbegrünung?



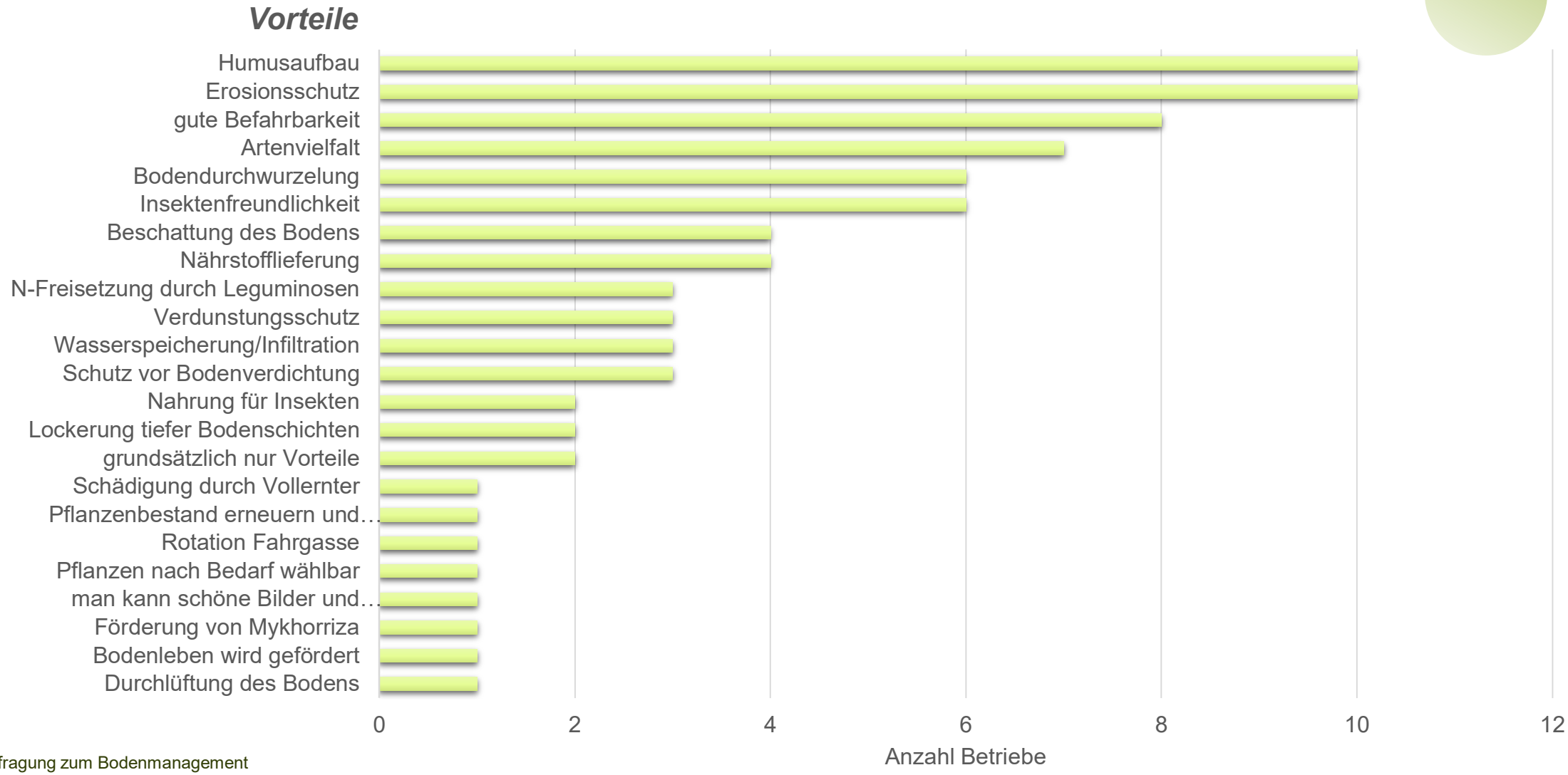
Persönliche Einordnung

13. Wo sehen Sie Vor- und Nachteile einer Sommerbegrünung?



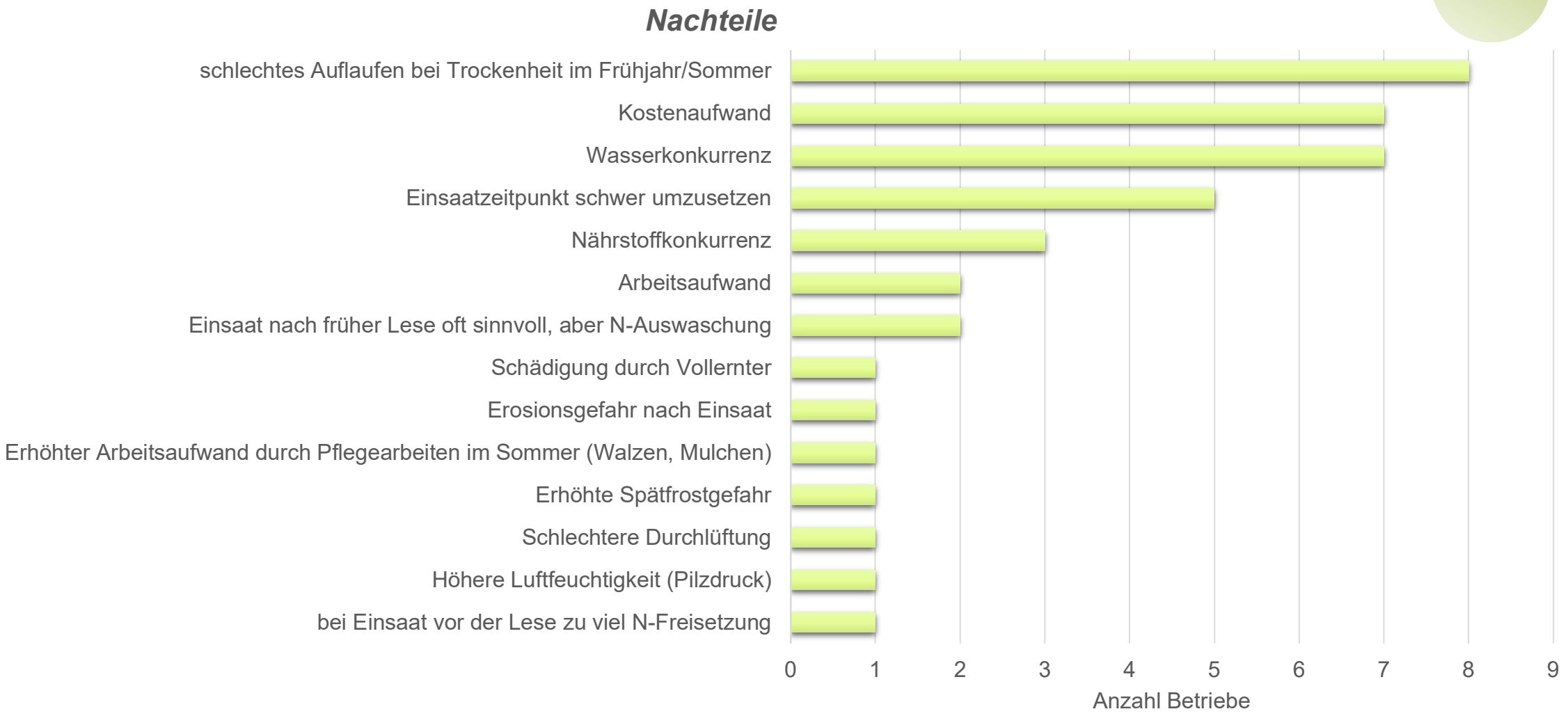
Persönliche Einordnung

14. Wo sehen Sie grundsätzlich Vor- und Nachteile bei der Einsaat von Begrünungen?



Persönliche Einordnung

14. Wo sehen Sie grundsätzlich Vor- und Nachteile bei der Einsaat von Begrünungen?



Persönliche Einordnung

15. Was Sie noch grundsätzlich zum Thema Bodenmanagement und Begrünungen anmerken möchten:

Frühe Bodenbearbeitung und Einsaat im März muss möglich sein z.B. auch bei Steillagenförderung	Die Mulchdecke erreicht kaum die Stärke, um wasserschonend zu wirken
Begrünungseinsaat ist immer auch Glückssache	Langfristige Sicherung der Bodenfruchtbarkeit
Wegkommen von starren Begrünungssystemen zu dynamischem, standortspezifischem Management	Bodenbeschattung sehr wichtig, alternativ Strohabdeckung
Besser Saatgutmischungen für Dauerbegrünung einsetzen	Bio-Saatgut sehr teuer
Begrünungseinsaat verursacht Kosten, die aktuell schwer darstellbar sind	Direkteinsaat wäre vorteilhaft, ohne Umbruch
Durch angepasstes Management bessere Anpassung an Klimawandel	Zuschussprogramm von Landesseite wünschenswert
Wasserschonende Bodenpflege wird mit zunehmender Sommertrockenheit immer wichtiger	Leider hängt vieles vom Wetter ab, bzw. Regen
Im Streuverfahren wurde Senf und Ölrettich auf die Spontanflora ausgesät mit gutem Auflaufen nach den Regenfällen	Begrünung bei der jetzigen Klimaveränderung in der Steillage nicht sinnvoll
Aufrechterhaltung der Begrünungssysteme bei zunehmender Erwärmung fraglich	Einsaat erfolgt nach der Lese, da Handlese in offener Zeile problematisch ist

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Philipp Schmitt
Wasserschutzberatung im hessischen Weinbau

philipp.schmitt@hs-gm.de
+49 6722 502 - 432

Hochschule Geisenheim University

Von-Lade-Str.1
65366 Geisenheim

info@hs-gm.de